



Kreisausschuss

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsstandort

Landkreis Marburg-Biedenkopf





Herzlich Willkommen im Landkreis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf bietet Unternehmerinnen und Unternehmern viele gute Gründe für wirtschaftliches Engagement und Ansiedlung in der Region. In der Mitte Deutschlands gelegen, verkehrlich gut angebunden, weniger als eine Stunde vom Flughafen Frankfurt entfernt und bis Ende 2015 flächendeckend mit Breitband ausgestattet – damit sind wichtige Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg gegeben. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist zudem Standort mehrerer Hochschulen und engagiert sich selbst aktiv sowohl in der Weiterentwicklung der Hochschul-landschaft als auch in der Weiterbildung und Qualifizierung der Fachkräfte vor Ort. Eine Reihe von Weltmarktführern, zum Beispiel in der metallverarbeitenden, der kontur- und formgebenden Industrie, sowie der höchste Prozentanteil an Beschäftigten in der Gesundheitswirtschaft deutschlandweit belegen eindrücklich das Potential der hoch qualifizierten Fachkräfte vor Ort. Ergänzt werden diese Faktoren durch die moderne und engagierte Verwaltung des Landkreises und die Unterstützung der politischen Führung im hauptamtlichen Kreisausschuss, hohe Lebensqualität, moderne Schulen sowie umfassende Betreuungsangebote an Schulen und in Kindertagesstätten. Das alles sind gute Argumente für unseren Standort Marburg-Biedenkopf und wir würden uns sehr über Ihr Interesse an unserem Landkreis freuen.

Landrätin

Erster Kreisbeigeordneter

Landkreis Marburg-Biedenkopf! Standort

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist ein attraktiver Standort für Unternehmen. Die zentrale Lage im Herzen Deutschlands wird durch eine gute Verkehrsanbindung zum Rhein-Main-Gebiet zusätzlich aufgewertet. Forschungs- und Transfereinrichtungen sorgen für eine enge Verzahnung zu den Unternehmen in der Region.

» Fast $\frac{3}{4}$ aller Life Science Innovationen finden in Mittelhessen statt. «*

Entsprechend verfügen diese, in Verbindung mit einem breiten Spektrum an Patenten, über ein hohes Technologieniveau. In der letzten „Lebenswertstudie“ des Magazins Focus, bei dem insgesamt 402 Landkreise und Städte Deutschlands untersucht wurden, liegt der Landkreis im oberen Drittel. Bei der Standortbewertung in den Bereichen Arbeit und Job befindet sich der Landkreis sogar auf Platz 75.

Niedrige Gewerbesteuerhebesätze und ein moderates Lohnniveau machen den Standort für Arbeitgeber und Investoren gleichermaßen interessant. Es hat seinen Grund, dass sich hier immerhin 10 Unternehmen zu Weltmarktführern mit einer Vielzahl an Arbeitsmöglichkeiten entwickelt haben. Innovationen sind in unserer Region gern gesehen. **Mehrfach wurde durch die TransMit Gesellschaft mbH die beste Patentverwertung in Deutschland erreicht.**

* Nur ca. 20 % der Einwohner Hessens bringen 75 % dieser Innovationen hervor.

Blick auf Marburg



individuell.

ideenreich.



Amöneburg – die Stadt auf dem Basalt-Kegel



Lebensqualität

Eine abwechslungsreiche Erholungslandschaft im Landkreis bilden Burgen, Schlösser, Seen, Berge und Täler. Durch den Burgwald, Hessens größtes zusammenhängendes Waldgebiet, läuft die Extratour „Christenberg“ – Deutschlands Wanderweg des Jahres 2004. Das Lahn-Dill-Bergland ist als Naturpark ausgewiesen und wurde als eine der ersten Rad Reise Regionen Deutschlands vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) in 2013 ausgezeichnet. Das Marburger Land besticht durch Dörfer und Städte in einer Wiesen- und Waldlandschaft. Die Natur lässt sich über ein gut ausgebautes Premiumwanderwegenetz, hervorragende Fahrradrouten sowie mit dem Paddel auf Deutschlands längstem Kanufluss erleben.

Familienfreundliche Region

Der Landkreis verfügt über ein hervorragendes Angebot für Kinder, dazu gehört die Unterbringung von Kindern unter 3 Jahren, die Versorgung mit Kindertagesstätten sowie das Angebot der Betreuung an Grundschulen. **Seit Ersteinrichtung im Jahre 1990 ist dieses Betreuungsangebot hinsichtlich der pädagogischen Standards hessenweit an führender Position.** Dieses wird kontinuierlich weiterentwickelt.



Die Lahn in Marburg

Gesundheitsregion

Der Landkreis bietet nicht erst seit dem Wirken Emil von Behrings, des ersten Nobelpreisträgers der Medizin, beste Bedingungen für die Gesundheitswirtschaft. Durch die Fachbereiche Medizin, Pharmazie, Chemie, Physik und Biologie der Philipps-Universität Marburg stehen dem Arbeitsmarkt jedes Jahr hochqualifizierte Hochschulabsolventen/-innen zur Verfügung. Mit Global Playern in der Pharmaindustrie, beispielsweise den Nachfolgeunternehmen der Behringwerke und vielen kleineren Firmen, die ideenreich im medizinisch-technischen Bereich Marktlücken erschlossen haben, bieten sich ideale Voraussetzungen für Neuansiedlungen und Kooperationen. Die sehr gute Ausbildungssituation in Berufen der Gesundheitswirtschaft und die vielfältigen Möglichkeiten einer anschließenden Beschäftigung stellen einen großen Standortvorteil dar.

» Mit über 20.000 Arbeitsplätzen und damit 20,2 % in diesem Sektor hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf bundesweit die Spitzenposition. «

Die Gesundheitsregion mitten in Deutschland bietet eine strukturierte Vernetzung von der Forschung über die Gesunderhaltung bis zur Heilung. Eine wichtige Säule ist die breite Palette präventiver Angebote, die die ganzheitliche Sicht gesundheitlichen Handelns unterstützt.

interaktiv.

Schnelles Internet für den gesamten Landkreis

Damit werden flächendeckend Geschwindigkeiten von mindestens 25 MBit/s bis zu 50 MBit/s im Download erreicht werden. Mit der Freigabe der Vectoringtechnologie durch die Bundesnetzagentur werden für 94 % aller

Haushalte sogar Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 MBit/s im Upload erreichbar.

Neben den privaten Haushalten

werden Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen überall optimale Voraussetzungen für eine Internetanbindung geboten. Das schnelle Internet ist eine Grundvoraussetzung für die Realisierung der „Vierten Industriellen Revolution“ und wird für viele Unternehmen im Landkreis neue Perspektiven eröffnen und deren Zukunft sichern. Die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH, ein Zusammenschluss aller Kommunen und des Landkreises, realisiert das Projekt in einer Partnerschaft mit der Telekom Deutschland GmbH.

* Ohne die Stadt Marburg, die sogar eine „Fiber To The Home“-Strategie verfolgt.

2015

innovativ.



Klimaschutz und Erneuerbare Energien

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 eine Halbierung des Energiebedarfs und eine massive Reduzierung der Treibhausgase zu erreichen. Mit 100 % regional erzeugter Energie aus Erneuerbaren Energiequellen

» Marburg-Biedenkopf wurde als einer von drei Landkreisen von der Bundesregierung ausgewählt, einen entsprechenden Masterplan 100 % Klimaschutz aufzustellen. «

und dem effizienten Einsatz von Energie, kann der Landkreis seine Unabhängigkeit und profitable Vorteile erzielen – die regionale Wertschöpfung wird dadurch verbessert und man agiert unabhängig vom Weltmarkt und den fossilen Energieträgern. Dies bietet den Unternehmen Sicherheit in der Energieversorgung sowie bei den Energiekosten. Firmen werden u.a. bei der Erstellung von Abwärmenutzungskonzepten und dem Einsatz innovativer Techniken unterstützt.

Der Klimaschutz trägt auch dazu bei, dass den Menschen im Landkreis eine intakte Natur und gesunde Lebensbedingungen erhalten bleiben.

international.

Bildung

Durch die Nähe zu den drei Hochschulen in Mittelhessen, den Universitäten in Marburg und Gießen sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen, stehen hochqualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung. **Derzeit leben und lernen hier ca. 60.000 Studierende, darunter etwa 10.000 aus dem Ausland.**

Viele Bildungsinstitutionen sorgen darüber hinaus für ein breites Angebot an Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die vielfältigen Unterschiede werden dabei als Gewinn verstanden und gezielt gefördert. So verfügt u.a. der Landkreis über Deutschlands einzigartige Blindenstudienanstalt.



» Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen. «

Benjamin Franklin

interkommunal.



Gewerbeflächen

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf nimmt eine geostrategische Lage in der Mitte von Hessen, Deutschland und der Europäischen Union ein. Hier stehen zahlreiche Gewerbeflächen zur Verfügung. Die Preise sind im Vergleich zum nahe gelegenen Rhein-Main-Gebiet sehr vorteilhaft. Einmalig in der Region ist die Nutzbarkeit der Gewerbeflächen im High-Tech-Bereich – insbesondere für Firmen der Pharma- und Biotechnologie sowie der Feinchemie. Die herausragende Rolle der Marburger Virologie wird u.a. durch das auf den Lahnbergen vorhandene BSL 4-Labor der Philipps-Universität Marburg unterstrichen.

» Besonders herausragend ist das Angebot von interkommunalen Gewerbegebieten, die Modellcharakter für Hessen besitzen. «

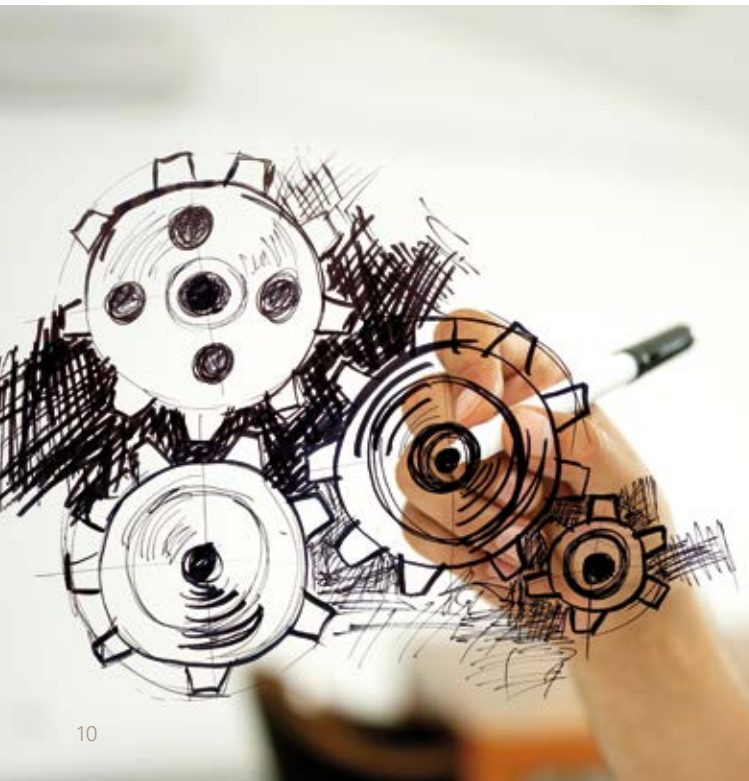
Besonders herausragend ist das Angebot von interkommunalen Gewerbegebieten, die Modellcharakter für Hessen besitzen. Dazu gehören Gewerbeparks bis zu einer Größe von 55 ha mit einer modernen, nach ökologischen Gesichtspunkten ausgerichteten Ausstattung.

▪ www.wifoe.marburg-biedenkopf.de/der-standort/

Angebote der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises bietet durch die gute Vernetzung, die langjährige Erfahrung sowie das breite Angebot eine hilfreiche Unterstützung bei allen Fragen zum Wirtschaftsstandort Marburg-Biedenkopf.

Mit der Gründungsinitiative und der Qualifizierungsoffensive ist es gelungen, zwei wichtige EU-Projekte im Landkreis zu etablieren. Die Wirtschaftsförderung berät im Rahmen dieser Programme u.a. Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Thema Weiterbildung sowie zu Fördermöglichkeiten auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.



Die Wirtschaftsförderung ist bei allen Standortfragen zum Landkreis Ihre erste Anlaufstelle und unterstützt Sie bei folgenden Themen:

- Ansiedlung eines Betriebes in Kooperation mit unserem Fachdienst Bauen
- Finden einer passenden Gewerbeimmobilie oder Gewerbefläche
- Existenzgründung
- Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden
- Lösungen für eine geeignete Unternehmensnachfolge
- Weiterentwicklung Ihres Unternehmens
- Beratung von Unternehmen und Mitarbeitenden zu beruflicher Weiterbildung und deren Fördermöglichkeiten
- Finden geeigneter Produkt- und Dienstleistungsanbieter



Kontakt

Vom internationalen Flughafen Frankfurt am Main erreichen Sie den Landkreis Marburg-Biedenkopf in einer knappen Autostunde. Die gleiche Zeit benötigt der stündlich verkehrende Zug Marburg – Frankfurt. Damit bieten wir eine ideale Kombination von logistischer Anbindung und angenehmer Lebensqualität.

Landkreis Marburg-Biedenkopf
 Stabsstelle Wirtschaftsförderung
 Bismarckstraße 16 b
 35037 Marburg

Ihr Ansprechpartner:
 Dr. Frank Hüttemann
 Referent für Wirtschaftsförderung
 Tel: 06421 405-1225 · Fax: 06421 405-1647
 HuettemannF@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
 Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
 Redaktion: Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Fotos Landkreis Marburg-Biedenkopf: S. 2, S. 4, S. 9
 fotolia: S. 3 © [pure-life-pictures], S. 4 © [catolla]
 shutterstock: Titelbild © [My Life Graphic], S. 8 © [Monkey Business Images]
 iStockphoto: S. 5 © [mediaphotos], S. 6 © [skystardream], S. 7 © [Kativ], S. 10 © [gerenme]

Marburg, September 2014